

Wechselwirkungen mit pflanzlichen Medikamenten

Wer regelmäßig rezeptpflichtige Medikamente einnimmt und zusätzlich in der Apotheke oder Drogerie pflanzliche Produkte kauft, sollte einige Tipps beachten. Denn viele pflanzliche Mittel können die Wirkung anderer Medikamente beeinflussen.

Arzneimittel sollen heilen, Beschwerden lindern und Folgeschäden von Erkrankungen verhindern. Solche erwünschten Wirkungen werden aber oft durch unerwünschte Wirkungen getrübt. Nebenwirkungen treten besonders häufig auf oder werden stärker, wenn man verschiedene Wirkstoffe einnimmt.

Bekannt sind solche Wechselwirkungen für viele Medikamente, auch für solche, die ohne Rezept erhältlich sind. Auch pflanzliche Arzneimittel sind keineswegs immer harmlos. Die Zeitschrift **Gute Pillen – Schlechte Pillen** gibt in ihrer neuesten Ausgabe einige Beispiele:

Johanniskraut wird oft bei Depressionen eingenommen. Aber Vorsicht: Wie kein anderer Pflanzenextrakt kann Johanniskraut die Wirkung anderer Arzneimittel abschwächen, beispielsweise die Wirkung von Lipidsenkern, Mitteln gegen Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen und AIDS.

Ginkgo (Tebonin® u.a.) und Knoblauch-Präparate können die Blutungsneigung verstärken und damit das Risiko gefährlicher Blutungen erhöhen.

Weitere pflanzliche Mittel, die die Wirkung von Medikamenten beeinflussen können, sind Flohsamen, Ginseng, Guarbohne, Teufelskralle und der in Lakritze enthaltene Süßholzsafte.

Die Zeitschrift Gute Pillen - Schlechte Pillen empfiehlt, sich von seinem Arzt oder seiner Ärztin einen aktuellen Medikamentenplan ausdrucken zu lassen, in dem alle (!) Arzneimittel eingetragen sind. Das macht es leichter, in der Apotheke zu fragen, ob sich zusätzlich, ohne Rezept gekaufte Präparate mit den verordneten Medikamenten vertragen.

Zum Originalartikel in **Gute Pillen – Schlechte Pillen**:

<http://gutepillen-schlechtepillen.de/pages/archiv/jahrgang-2010/nr.-3-maijuni-2010/vorsicht-wechselwirkungen.php>

Ansprechpartner für die Presse:

Christian Wagner-Ahlfs (redaktion@gp-sp.de)